



Onlineversion

Die Spitze des Kirchturms von Schildthurn zieren wieder Kugel und Kreuz.

Die Restaurierungsarbeiten am Kirchturm von Schildthurn nähern sich ihrem Ende. Bei der Abnahme des Turmkreuzes und der Kugel wurden Nachrichten über frühere Turmrenovierungen in einer Kapsel, die in der Kugel befestigt war, gefunden. Der Turm wurde demnach in den Jahren 1693, 1728, 1754, 1768 und 1794 repariert. Bei der Reparatur im Jahr 1821 wurde der Knopf (die Kugel) vergoldet, und das Turmdach grün gestrichen. Die Vergoldung des Knopfes und der Anstrich des Turmdaches wurden 1838 wiederholt. Im Jahr 1851 wurde der Turm mit Brettern verschalt und mit Weißblech eingedeckt. Wiederum neu eingedeckt wurde der Turm von Mai bis Juli 1895 vom Spengler Holzleitner aus Tann. Das Turmkreuz wurde am 20. Juli 1895 vom Spenglergehilfen Dersch, Baderssohn von Markt! aufgesetzt. Im Jahr 1966 ist der Turm neu mit Kupferblech gedeckt worden. Dennoch war jetzt wiederum eine Neueindeckung mit Kupferblech notwendig geworden. Weil das Turmkreuz beschädigt war, hatte ein Gönner, der ungenannt bleiben will, ein neues Turmkreuz gestiftet. Die Kugel und das Kreuz wurden vergoldet. Der Spenglermeister Maierhofer aus Alzgern, der den Turm heuer eindeckte, hat eine kupferne Rolle angefertigt, in welche die Aufzeichnungen früherer Renovierungen eingelegt wurden. Dazu kamen zeitgeschichtliche Daten, Geldmünzen, die jetzt in Umlauf sind, eine Gedenkmünze, die an „50 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“ erinnert, eine Tageszeitung, Bistumsblatt, Wochenblatt und Gemeindebote. Außerdem wurden in die Rolle eingelegt: Die bereits in der Kapsel vorhandenen Medaillen des hl. Benedictus, der Franziskaner, der Immaculata; neu dazu kamen eine Plakette des hl. Ägidius und Bruder Konrad, sowie der Altöttinger Madonna. Die Kupferrolle wurde verlötet und in die Kugel eingelegt. Am 21. Juli wurden die renovierte Kugel und das gesegnete Turmkreuz auf die Turmspitze gezogen. Es wurde von Kirchenpfleger Franz Buchner und dem Mitglied der Kirchenverwaltung Martin Gottanka auf die Kirchturmspitze über der Kugel gesteckt. Dieses Jahrhundertereignis verfolgten Pfarrer Anton

Stillrich, Bürgermeister Peter Stallbauer und mehrere Mitglieder der Kirchenverwaltung. Auch andere, interessierte Mitbürger ließen es sich nicht entgehen, dieses Ereignis mitzuerleben. Manfred Kampf! hatte in der PNP über die „Wallfahrt der turmsüchtigen Ausflügler“ berichtet. Denn in den letzten Wochen hatten hunderte von „Pilgern“ das Gerüst erklommen, um von der obersten Plattform, 565 Meter über dem Meer, die einmalige Aussicht zu genießen. Und dies, obwohl mehrere Schilder mit der Aufschrift „Betreten der Baustelle verboten“ das Besteigen des Gerüsts untersagt hatten. Vielleicht rührt sich bei den widerrechtlichen Bezwingern des Gerüsts das schlechte Gewissen, hier eine „Ordnungswidrigkeit“ begangen zu haben und sie zeigen Reue, die sie mit einem „Bußgeld“ beweisen können. Der Opferstock in der Kirche, Überweisungs-formulare, die dort aufliegen, oder die Konto-nummer 241322940 das Pfarrwiddums Zeilarn, bei der Raiffeisenbank Zeilarn sind Hilfen, um das „schlechte Gewissen“, zu erleichtern.

Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn

Nachdem das Ferienprogramm in 1998 ein so großer Erfolg war, haben sich auch heuer wieder der Elternbeirat und einige Vereine der Gemeinde dazu bereiterklärt, während der großen Ferien ein Ferienprogramm anzubieten. Die Kinder werden während der Veranstaltung beaufsichtigt. Die Eltern werden gebeten, die Kinder pünktlich nach dem Ende der einzelnen Veranstaltungen abzuholen. Es wäre schön, wenn sich einzelne Eltern auch als Betreuer zur Verfügung stellen könnten.

Programm:

Donnerstag, 29.07. 18.00 – 20.00 Uhr
Sparte Tennis Schnuppertennis
für Kinder ab 6 Jahre
Treffpunkt: Tennisplatz Gumpersdorf
die Kinder sollten Tennisschuhe oder Turnschuhe mit wenig Profil tragen. Tennisschläger und –Bälle werden gestellt.

03.08. und 05.08. 10.00 – 13.00 Uhr

Elternbeirat**Pizzabacken**

pro Gruppe höchstens 15 Kinder
Anmeldung in der Gemeinde, Tel. Nr. 601
Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Schulküche der Hauptschule
Abholung bis spätestens 13.00 Uhr

Freitag, 06.08.**13.00 Uhr – 15.30 Uhr****Fa. Schlagmann****Besichtigung des Betriebes**

Mindestalter der Kinder 10 Jahre
Anmeldung in der Gemeinde bis 03.08., Tel. Nr. 601
Treffpunkt um 13.00 bei der Firma Schlagmann
Es ist eine Bewirtung nach der Besichtigung
Abholung bis spätestens 15.30

Dienstag, 10.08.**15.00 Uhr – 18.00 Uhr****Schützen Zeilarn****Schnupperschießen**

Mindestalter: 8 Jahre
Treffpunkt Schützenhaus Zeilarn
Abholung bis spätestens 18.00 Uhr

Mittwoch, 11.08.**13.00 Uhr – 17.00 Uhr****Spielmobil des Landkreises Auf zum Kinderzirkus**

Treffpunkt: 13.00 Uhr Grundschule Zeilarn
bei Regen in der Turnhalle
Um 16.15 Uhr „Große Aufführung“ zu der die Eltern
und die Bevölkerung recht herzlich eingeladen sind.

Mittwoch, 18.08.**13.30 Uhr – 17.00 Uhr****Sportfreunde Zeilarn Minigolf**

Treffpunkt ab 13.30 Uhr am Minigolfplatz
Abholung bis spätestens 17.00 Uhr

Freitag, 27.08.**13.30 Uhr – 17.00 Uhr****Schützen Schildthurn Schnupperschießen**

Treffpunkt: Schützenhaus in Schildthurn
Abholung bis spätestens 17.00 Uhr

Samstag, 28.08.**13.30 Uhr – 15.30 Uhr****Frauenbund und Reservisten Bogenschießen**

Treffpunkt: Obertürken am Wirtsparkplatz
Teilnehmer: Kinder von 6 – 14 Jahre

Freitag, 03.09.**15.00 Uhr – 18.00 Uhr****SV Gumpersdorf****Ein Tag beim Sportverein**

Treffpunkt: Sportplatz in Gumpersdorf
Abholung bis spätestens 18.00 Uhr

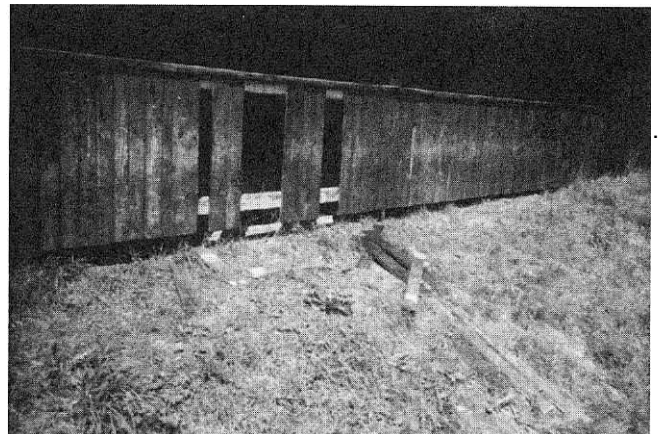
Donnerstag, 09.09.**ab 18.00 Uhr – 20.00 Uhr****FFW Schildthurn u. Gumpersdorf Aktion mit der FFW**

Treffpunkt: Sportplatz Gumpersdorf
Eltern sind erwünscht.
Abholung bis spätestens 20.00 Uhr

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich sehr herzlich bei den mitwirkenden Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen. Es wäre jetzt natürlich wichtig, dass die einzelnen Veranstaltungen auch, wie im Vorjahr, gut angenommen und besucht werden.

Wieder Beschädigungen an den Sportanlagen

In der jüngsten Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeister Peter Stallbauer, dass schon wieder Beschädigungen an den Sportanlagen des Schulverbandes



Schulentlassung der Absolventen

Es war eine fröhliche Abschlussfeier, mit der die 26 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse aus der Zeilarner Hauptschule entlassen wurden. Nicht nur, dass man nun die Schule verlassen konnte war der Grund für die heitere Note bei allen Darbietungen und Reden, sondern auch die Tatsache, dass von den 26 Mädchen und Jungen 18 den qualifizierenden Hauptschulabschluss erworben hatten. Elisabeth Matzeder war mit einem Notendurchschnitt von 1,3 die beste Absolventin.

Mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche dankten die Entlassschüler für alles Gute, dass sie erfahren durften und beteten, dass sie Gott weiter begleiten möge. Fürbitten und Gebete waren von den Entlassschülern selbst verfasst worden, ebenso umrahmten sie den Gottesdienst musikalisch. Pfarrer Stillrich wünschte ihnen, das Gute und Schöne im Herzen zu bewahren und dass Gott sie weiterhin begleiten möge. In der Sporthalle begrüßte Rektorin Elisabeth Fendt als Ehrengäste Pfarrer Anton Stillrich, Bürgermeister Peter Stallbauer, 2. Bürgermeister Ludwig Matzeder und mehrere Gemeinderäte, Bürgermeister Ludwig Watzinger und Rektor Gerhard

Blöchl von Wurmansquick, die Elternbeiräte mit der Vorsitzenden Rita Lippl sowie die Schülereltern und das Lehrerkollegium. Besonders begrüßte sie die Entlassschüler. Sie freute sich darüber, dass die zehn Schülerinnen und Schüler aus Wurmansquick, die seit zwei Jahren die Zeilerner Schule besucht hatten, sich problemlos integriert hätten. Besonders freute sie sich auch darüber, dass es dem Klassenlehrer Reinhold Dries mit hohem persönlichen Einsatz gelungen war, die Schüler zu derart guten Leistungen zu motivieren. Der Leitspruch im Klassenzimmer „Lernen hat eine bittere Wurzel, aber es bringt süße Frucht“, sei voll akzeptiert und umgesetzt worden. Seit langem sind an der Schule Zeilarn keine so guten Quali-Ergebnisse erreicht worden. Jugendliche in diesem Alter sind nicht pflegeleicht, doch sei bei dieser Klasse das gute Benehmen besonders positiv aufgefallen. Darum gebe dieser Tag Anlass zum Feiern.

Es gelte nun, den Blick nach vorne zu richten, denn das Lernen ist mit der Entlassung aus der Schule nicht zu Ende, ermunterte Schulverbandsvorsitzender Peter Stallbauer die Schüler. Er wünschte ihnen, im Beruf die Erfüllung zu finden, die sie sich vorstellten. Dank galt der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, die keine Mühen gescheut und keine Nerven geschont hätten, um den Entlassschülern die Grundlagen fürs Leben zu vermitteln. Für den Elternbeirat wünschte die Vorsitzende Rita Lippl, dass die Mädchen und Jungen mit den erworbenen Grundlagen ihre Zukunft selbst aktiv gestalten mögen, in Solidarität, mit Ehrlichkeit, Offenheit und Rücksichtnahme. Sie überreichte zur Erinnerung an die Schulzeit jedem ein Klassenfoto. Klassenlehrer Reinhold Dries erinnerte an die vergangenen zwei Jahre gemeinsamen Weges: Die Schüler hätten begriffen, dass man durch Fleiß, Sorgfalt und Aufmerksamkeit etwas erreichen kann. Die guten Ergebnisse des Quali würden dies bestätigen. Dazu hätten auch Schulleitung, Lehrerkollegium und Eltern engagiert beigetragen. Dries dankte auch für das gepflegte und positive Schulklima. Gedankt wurde auch dem aufgeschlossenen Schulverband und dem Elternbeirat, sowie dem Personal. Seinen nun „Ehemaligen“ wünschte der Klassenlehrer dass alles wachsen und reifen möge, verbunden mit Zufriedenheit, Freude und einer nüchternen Bescheidenheit um Vergangenes und Zukünftiges bewältigen zu können. Mit einem fröhlichen Lied und humorvollen Versen, die Elisabeth Matzeder und Mirjam Obermeier vortrugen, verabschiedete sich die neunte Klasse von der Schule. Margit Schwab und Stefan Kolbeck überreichten den Lehrern Blumen. Rektorin Fendt und Klassenlehrer Reinhold Dries übergaben die Entlassungszeugnisse. Die vier besten Schülerinnen und Schüler wurden mit Buchgeschenken belohnt, Dies waren

Elisabeth Matzeder Note 1,3, Stefan Kolbeck, 1,4, Korbinian Bittcher und Daniel Mildner je 1,6.

Als Schülerlotsen hatten sich neun Schülerinnen und Schüler in den Dienst ihrer jüngeren Mitschüler gestellt. Sie hätten trotz ihrer schulischen Belastung dieses Ehrenamt übernommen und echten Gemeinschaftsgeist praktiziert. Dafür dankte die Rektorin den Schülerlotsen und überreichte ihnen als Anerkennung eine Dank-urkunde sowie einen Scheck über 50 Mark aus Mitteln der Kreisverkehrswacht.

Neuer Fan- Club unterstützt den FC Bayern München

In Zeilarn startet ein neuer Verein als „FC Bayern München Fanclub Zeilarn e.V.“ Bei der Gründungsversammlung im Gasthaus Heilmeier wurde Franz Sammer zum Vorsitzenden gewählt.

Die von Sammer vorgelegte Satzung wurde von den anwesenden Gründungsmitgliedern genehmigt und beschlossen. Unter der Leitung von Franz Hölzlwimmer wurde die erste Vorstandschaft gewählt. Das Ergebnis: 1. Vorstand Franz Sammer, Zeilarn, 2. Vorstand Bernhard Grübl, Zeilarn, Kassier Josef Sapi, Gumpersdorf, Schriftführer Wolfgang Dorfner, Gumpersorf; Beisitzer im Vereinsausschuss sind Franz Hölzlwimmer, Gumpersdorf, Hans Stadler, Zeilarn, Josef Geier, Sonnerstham. Kassenrevisoren wurden Hermann Empl, Schildthurn und Michael Kaufmann, Zeilarn. Vorstand Sammer dankte den Neu gewählten für die Übernahme der Funktionen und für die Bereitschaft, die anstehenden Aufgaben anzugehen. Man legte fest, dass sich die Zeilerner Bayernfans an jedem ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Vereinslokal Heilmeier in Babing zum Stammtisch treffen, erstmals am 6. August. Demnächst werde der Club ins Vereinsregister eingetragen. Beim FC Bayern München erhielt der Zeilerner Club die Nummer 1139. Die Zeilerner Bayern- Fans freuen sich bereits auf den Start der Bundesliga und auf den ersten Ausflug ins Olympiastadion. Weiter kam man überein, Kontakte mit den umliegenden Bayern- Fan-Clubs aufzunehmen. Außerdem werde man an verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde Zeilarn teilnehmen. Auch will der neue Verein selbst einige Unternehmungen in Eigenregie starten, denn die Mitglieder sind hoch motiviert. Franz Sammer ruft nun weitere Interessenten auf, bei den gewählten Fanclubvertretern oder im Vereinslokal ein Anmeldeformular auszufüllen.

Dorffest des SV Gumpersdorf vom 20. - 22.8.99

Auch diese Jahr findet wieder, unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Peter Stallbauer, das traditionelle Dorffest des SV am Sportplatz statt. Das umfassende Programm beginnt am Freitag um 19.00 Uhr mit einem Spiel der A-Jugend. Anschließend steigt der Abend für die Jugend unter dem Motto Pipe-Fiction mit den Bands Pipedream und Fidget. Der Samstag beginnt um 8.00 Uhr mit dem ersten Turnier der Stockschützen mit den Vereinen: SV Taubenbach, SV Huldessen, SV Wittibreit, SV Hebertsfelden und EC Walburgskirchen. Ab 10.00 Uhr spielen 6 Mannschaften der F-Junioren um den Sieg. Um 13.00 Uhr beginnt das Freundschaftsturnier der Tennissparte gegen den TC-DJK Johanniskirchen. Das 2. Turnier der Stockschützen mit den Vereinen: SV Reut, EC Zeilarn, TSV Tann, SV Julbach und TSV Kirchdorf beginnt um 13.00 Uhr. Die zum zweiten Mal stattfindende Gemeindegemeinschaft im Fußball um den Wanderpokal, gestiftet von Manfred Gramer, beginnt um 14.00 Uhr. Auch dieses Jahr nehmen wieder Vereine bzw. Gruppen aus der Gemeinde teil: Titelverteidiger Tennis Gumpersdorf/Zeilarn, Sportfreunde Zeilarn, Landjugend Zeilarn, FFW Schildthurn, FFW Obertürken, FFW Gumpersdorf, MSC Zeilarn, Workshop Orange, Stammtisch SVG, Motorradfreunde SVG. Der SV bedankt sich bei den Pokal- bzw. Geldspendern: Raiffeisenbank Reischach, Weiss Bruckmühle, Otto Lechl Tann, Grudo Fahsig, Franz Venus, Bachmeier Untertürken, Gottanka Augenthal, Alfred Schlagmann, Kronfeld Zeilarn, Martina Unterhuber Zeilarn, Speckmaier Babing, Rudi Aigner Maisthub. Am Abend finden im Festzelt die Siegerehrungen statt. Für Unterhaltung sorgt die bekannte Gruppe Boleros. Der Sonntag beginnt um 10.00 mit einem Frühschoppen und anschließendem Mittagstisch. Um 10.30 Uhr spielt die B-Jugend gegen den TSV Neuötting. Am Nachmittag finden die Punktespiele der 1. und 2. Mannschaft gegen den TSV Tann statt. Beginn der 2. Mannschaft um 13.15 Uhr und der 1. Mannschaft um 15.00. Für die Kinder ist ab 14.00 Uhr beim Kindernachmittag mit viel Spiel und Spaß einiges geboten. Das Fest klingt dann im Festzelt mit Unterhaltung durch die Bayern-Zwoa aus. Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Festes gesorgt. Der Sportverein lädt die Bevölkerung recht herzlich ein.

Teerung am Sportplatz

Vor kurzem wurden von der Firma Kaltenhauser die Teerungsarbeiten am Sportplatzgelände in Gumpersdorf

durchgeführt. Dabei wurde die Fläche zwischen den Stockbahnen und dem Fußballplatz asphaltiert und mit einem Wasserableitungssystem versehen.

In Kürze wird das sportliche Angebot um eine Streetball (Basketball-)Anlage erweitert. Wenn der Platz nicht gerade für eine Veranstaltung als Parkplatz benötigt wird, können Kinder darauf spielen.

Das Gelände kann auch von den Feuerwehren für Übungszwecke oder zur Leistungsprüfungsabnahme verwendet werden, da eine Wasserentnahmestelle vorhanden ist.

Bei der Herstellung des Platzes haben Mitglieder des Sportvereines und der Feuerwehr Gumpersdorf als ehrenamtliche Helfer mitgewirkt. Der Sportverein und besonders der Bauunternehmer und Gemeinderat Hans Hüttinger trugen außerdem einen großen Teil der Kosten. Die Redaktion des „Gemeindeboten“ bedankt sich im Namen der Allgemeinheit für die Eigenleistungen.

Ein Hochwasser – Bericht

Am Samstag, den 10. Juli 99 durchzog ein kräftiges Gewitter unseren Landkreis. Dabei fielen im nördlichen Teil unserer Gemeinde innerhalb einer Stunde mehr als 50 mm/qm. Regenwasser. Das sind immerhin 500.000 l pro ha. Wenn man unterstellt, dass das Einzugsgebiet des Türkenbachtals bei Zeilarn aus dem Starkregengebiet etwa 4000 ha umfasst, so müssen bei einem solchen Wetterereignis etwa 2 Millionen Kubikmeter Wasser durch die Seitentäler des Türkenbaches durch die Ortschaften Gehersdorf, Zeilarn, Oberndorf und Gumpersdorf zum Türkenbach strömen. Solche Ereignisse brachten es bisher immer mit sich, dass in diesen Orten im Talbereich liegende Kellerräume Vollgelaufen sind.

Um die Folgen solcher Wetterrisiken sowie der Oberflächenversiegelung zu minimieren, werden bei der Erschließung von Siedlungs- und Gewerbegebieten ab einer bestimmten Größe entsprechende Regenwasser-Rückhaltebecken erstellt.

Der Erfolg zeigte sich bei dem Starkregen am 10.7. sehr deutlich. In Zeilarn stand kein Keller unter Wasser. Wären die beiden im Zuge des Neubaus der Bildsbergerstraße errichteten Becken fertig gewesen, kann man davon ausgehen, dass die Überschwemmung des Dorfplatzes weit geringer gewesen wäre und wohl auch die Flure bzw. Garagen der anliegenden Häuser von dem Wasser verschont worden wären. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns aber auch, auf folgendes hinzuweisen: Der Einbau von Rückstauklappen in den Kanalisationsanschluss liegt ebenso im Interesse der

jeweiligen Hausbesitzer selbst wie auch die Gestaltung der Außenanlagen. Hier könnte mit geringem Aufwand verbunden mit sorgfältiger Planung oftmals ein Schaden verhindert werden. Heizöltanks in gefährdeten Kellern sollten so verankert sein, dass ein Aufschwimmen unmöglich ist und somit die Gefahr durch austretendes Öl vermieden wird. Wenn die Rückhaltebecken in Zeilarn fertig sind, so können wir in diesem Bereich beruhigt solchen Unwettern entgegensehen.

Aber:

Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht

Blutspendetermine des Bayerischen Roten Kreuzes

Donnerstag, 05.08.1999 16.00 - 20.30 Uhr
Hauptschule, Dr.-Baumgartner-Str. 5 in Tann

Montag, 09.08.1999 16.00 –20.30 Uhr
Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Str. 3 in Simbach

Mittwoch 11.08.1999 und
Donnerstag, 12.08.1999 16.00 –20.30 Uhr
Rot-Kreuz-Haus, Arno-Jacoby-Str. 7 in Pfarrkirchen

Kleineinleiterabgabe

Fäkalschlammuntersuchungen, die einen Trockensubstanzgehalt von weniger als 0,5 % aufwiesen, wurden bisher vom Landratsamt beanstandet, was zur Folge hatte, dass der betroffene Landwirt nicht von der Kleineinleiterabgabe befreit werden konnte.

Auf Initiative von Landrätin Bruni Mayer, des Bayerischen Bauernverbandes und eines Untersuchungslabors wurde diese 0,5 % Grenze nochmals überprüft.

Das Landesamt hat nun mitgeteilt, dass ordnungsgemäße Analysen bis zu einem Trockenrückstand von 0,1, % gewährleistet sind.

Dies hat folgende Auswirkungen:

Das Landratsamt **wird alle Berichte mit einem Trockensubstanzgehalt kleiner 0,5 % , die bisher ohne weitere Prüfung beanstandet wurden, nochmals einer Prüfung unterziehen.** Das Landratsamt **wird die betroffenen Landwirte vom Ergebnis dieser Prüfung benachrichtigen.**

Ändert sich nach der nochmaligen Prüfung die Anerkennung, werden die betroffenen Landwirte

rückwirkend von der Zahlung der Kleineinleiterabgabe befreit.

Dies ist aber nur möglich, wenn die Befreiungsvoraussetzungen am 30.06. des jeweiligen Kalenderjahres vorgelegen haben.

Auf den Hund gekommen

Oder

Was alles passieren kann wenn sich zwei Nachbarn nicht grün sind

In einer ruhigen, beschaulichen Gemeinde in Niederbayern ging in der Gemeindekanzlei eine Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen zu lautem Hundegebells ein. Ein Gemeindegänger hielt drei Hunde in seinem Siedlungsgrundstück, ein Nachbar fühlte sich durch das Bellen der Hunde gestört. An und für sich ist dies nichts dramatisches und eine solche Angelegenheit kann in der Regel durch ein Gespräch oder eine Aussprache mit den Beteiligten schnell und unbürokratisch gelöst werden. In dem angenommenen Fall, der heute hier erzählt werden soll, war dies aber nicht so.

Der Gemeinde wurden weitere Stellungnahmen mit neuen gegenseitigen Anschuldigungen zugesandt. Schließlich wurde die Gemeinde mit einer Unterschriftenliste mit über 20 Namen, in der sie aufgefordert wurde endlich zu reagieren, da die Unterzeichner unter dem Lärm der Hunde litten und ihre Kinder durch die Hunde gefährdet seien, gezwungen eine Maßnahme zu ergreifen.

Die Unterschriftenliste veranlasste die Gemeinde Nägel mit Köpfen zu machen. Sie erließ zum Schutz der Kinder einen Bescheid, in dem die Entfernung von einem der drei Hunde von dem Grundstück in der Siedlung angeordnet wurde. Der Hundebesitzer legte dagegen die ihm zustehenden Rechtsmittel ein und es dauerte nicht lange, da fand man sich vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht wieder, welches den sofortigen Vollzug der von der Gemeinde angeordneten Maßnahme, nämlich der sofortigen Entfernung eines Hundes von dem Grundstück, widerrufen sollte.

Auch die Presse interessierte sich für dieses Ereignis. Kurz und gut, es war aus mit der Beschaulichkeit in der kleinen niederbayerischen Gemeinde.

Das Bayerische Verwaltungsgericht nahm dann erst mal die Luft aus der Sache, in dem es sich mit der Behandlung der Angelegenheit, zurecht, viel Zeit lies.

In der Begründung, mit der das Verwaltungsgericht dann die Anordnung der Gemeinde zur sofortigen Entfernung eines Hundes aufhob, war unter anderem zu lesen, dass der Hund bisher ja noch kein Kind und auch keinen Erwachsenen gebissen hat und die Anordnung der Gemeinde deshalb als überzogen bewertet wurde. Ferner wurde die Gemeinde belehrt, dass sie nur gegen ein Hundegebell einschreiten kann, wenn der Hundehalter den Hund in erheblich belästigender Weise bellen lässt, wenn das Gebell nachts den Schlaf stört oder auch tagsüber Nervosität hervorruft. Dies muß allerdings durch genaue Sachverhaltsfeststellungen zu der Dauer und der Häufigkeit und der zeitlichen Verteilung des Bellens während des Tages bzw. der Nacht nachgewiesen werden. Da sich aber kein Gemeindebediensteter dazu überreden ließ tage- und nächtelang diverse Aufzeichnungen zu führen, konnte der entscheidende Nachweis nicht erbracht werden.

Den letzten Hinweis des Verwaltungsgerichts, der da heißt: die Gemeinde mag überlegen, ob sie die Frage der Lärmbelästigung nicht einem zivilrechtlichen Nachbarstreit überlässt, wenn Ihr die Feststellungen des Sachverhalts nicht mit hinreichender Sicherheit möglich sind, wird sich die kleine niederbayerische Gemeinde sehr wohl hinter die Ohren schreiben.

Darum liebe Nachbarn in **unserer** Gemeinde. Lasst es gar nicht erst soweit kommen wie in diesem Beispiel geschildert. Sprecht mit dem Nachbarn, wenn euch etwas nicht passt und nehmt Rücksicht aufeinander, wenn dem anderen etwas nicht passt.

Aus gemeindlicher Sicht kann man zu dem obigen Beispiel nur sagen:

„Außer Spesen nichts gewesen“.



B - Jugend wieder erfolgreich

Die B-Jugend des SV Gumpersdorf konnte nach dem Sieg bei der Hallen-Kreismeisterschaft erneut einen Titel erringen. In der Gruppe West belegten die Gumpersdorfer nach 20 Spielen mit 51 Punkten den ersten Platz und schafften somit den Aufstieg in die Kreisliga Passau. Mit einem Punkt Vorsprung konnte der SV Julbach noch auf der Zielgeraden abgefangen werden. Kurioserweise hatte Julbach in einem Nachholspiel gegen den Dritten

TSV-FC Arnstorf nach einem Zwischenstand von 5:2 den Sieg noch aus der Hand gegeben und verlor 5:7. Die Tatsache, dass Gumpersdorf mit 124 erzielten Toren den besten Sturm und mit nur 14 Gegentoren die beste Abwehr der Klasse stellte, zeigt jedoch, dass der Titel nicht unverdient erreicht wurde.

Zum letzten Gruppenspiel gegen die Spielgemeinschaft Roßbach waren viele Zuschauer gekommen, die der gebotene wunderschöne Angriffsfußball begeisterte. Sie konnten technische Kabinettstückchen, 9 sehenswerte Tore und einen 8:1-Sieg der Hausherrn bejubeln.

Die Vorstandschaft und die Anhänger des Sportvereines waren sich einig darüber, dass diese Sechzehnjährigen Hoffnungsträger für spätere Erfolge in der Herrenmannschaft sind.

Die Redaktion des „Gemeindeboten“ gratuliert den erfolgreichen Fußballern und freut sich über dieses erneute Beispiel dafür, dass die Gemeindemittel, die in die Jugendarbeit der Vereine fließen, sinnvoll angelegt werden.



Ferien mit der Bahn Schülerferiennetzkarte Bayern 1999

Auch dieses Jahr wird das Angebot „Schülerferiennetzkarte Bayern“ fortgeführt, Schüler und Studenten haben die Möglichkeit, in den Sommerferien das schöne Land Bayern besser kennen zu lernen. Sie ist gültig auf allen DB-Schienenstrecken Bayerns in der Zeit vom 29. Juli – 13. September 1999 und wird zu einem Preis von **98,00 DM** angeboten, d.h. nur **2,09 DM** pro Tag.

Wer kann die Schülerferiennetzkarte kaufen?

Die Schülerferiennetzkarte gibt es grundsätzlich für Personen bis 14 Jahre.

Darüber hinaus gibt es diesen Fahrschein für Vollzeitschülerinnen und –Schüler (nicht Auszubildende) sowie Studentinnen und Studenten bis 25 Jahre (Stichtag

30.07.99) gegen Vorlage eines gültigen Schüler- bzw. Studentenausweises des Schuljahres 1998/99 oder einer sonstigen Bescheinigung der Schule oder Universität in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Wichtig zu wissen:

Die Schülerferienkarte gibt es nicht im Zug.
Mit der Schülerferiennetzkarte kann in der 2. Klasse gefahren werden.
Fahrtunterbrechungen sind beliebig oft zugelassen.
Wird über das Streckennetz hinausgefahren, kann für die anschließende Fahrtstrecke ein Fahrausweis zum tarifmäßigen Fahrpreis gelöst werden.

Auch für Schüler und Jugendgruppen gibt es interessante Angebote die sie am besten am Bahnschalter oder unter <http://www.bahn.de> oder bei T-Online unter *DB# erfahren können.

Gefährliche Eisenbahn

In einem Gutachten des bayerischen Obermedizinalkollegiums von 1838 wird von der „wahnsinnigen“ Geschwindigkeit der Dampflokotiven - sie erreichten damals etwa 35 Stundenkilometer - gewarnt:

„Die schnelle Bewegung muß bei den Reisenden unfehlbar eine Hirnkrankheit, eine besondere Art des Delirium Furiosum erzeugen. Wollen aber dennoch Reisende dieser grässlichen Gefahr trotzen, so muß der Staat wenigstens die Zuschauer schützen, denn sonst verfallen diese beim Anblick des schnell dahinfahrenden Dampfwagens genau derselben Gehirnkrankheit. Es ist daher notwendig, die Bahnstelle auf beiden Seiten mit einem hohen Bretterzaun einzufassen.“

Kinderkleider-Basar

am: 01./02. Oktober 1999
wo: Obertürken, Bauhof

Was Sie alles kaufen oder verkaufen können:

Babykleidung, Kinderkleidung bis Gr.176, Spielsachen, Kinderwagen, Wippen, Gehfrei, Laufstall, Umstandskleidung, Kinderfahrräder usw.

Alles nur im guten und sauberen Zustand bringen

Verkauf:

Freitag, 01. Oktober 1999 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, 02. Oktober 1999 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Warenannahme:

Freitag, 01. Oktober 1999 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Pro Person werden höchstens 30 Gegenstände angenommen.

Als Unkostenbeitrag werden pro Warenbringer 2,00 DM kassiert.

10 % des verkauften Ware kommen einem guten Zweck zugute.

Kaffee- und Kuchenverkauf.

Erlös vom Basar 09./10. April 1999:

Spende für Jugendchor: DM 500,00

(= Erlös vom Kuchenverkauf)

Spende für Kindergarten DM 500,00

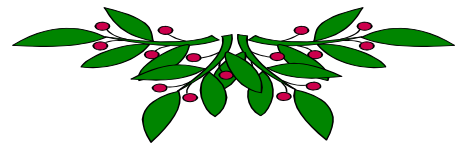
Spende für Schule DM 500,00

Aus den insgesamt 24 abgehaltenen Basaren ergab sich, laut Auskunft der Veranstalterinnen, bisher eine Spendensumme von

DM 17.910,00

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenen Anlass weist die Gemeindeverwaltung auf die Pflicht zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher, die in den Straßenraum oder auf den Gehsteig ragen, hin. Bitte helfen Sie dadurch mit die Straßen und Gehwege in unserer Gemeinde sicher zu machen und prüfen Sie auf Ihrem Grundstück ob ein Zurückschneiden notwendig ist.



„Schwätzer“ unerwünscht!

Eine gute Rede hat einen guten Anfang und einen guten Schluss - und beide sollten möglichst dicht beieinander liegen!“

(Mark Twain)

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Wolferseder Niklas aus Zantlbauer
Schedlbauer Corinna aus Zeilarn
Stadler Jonas aus Zeilarn
Hofbauer Martin aus Pirach
Thomandl Maximilian aus Gumpersdorf
Bicak Lea aus Gumpersdorf
Wimmer Stefan aus Oberndorf

Sterbefälle:

Baumgartl Lilli aus Haus im Alter von 87 Jahren
Gruber Elisabeth aus Schildthurn im Alter von 85 Jahren

Jubilare:

Hölzle Johann aus Gumpersdorf	70 Jahre
Wolferseder Elisabeth aus Zantlbauer	75 Jahre
Wagner Anna aus Gitzelhub	75 Jahre
Hennersberger Anna aus Sonnertsham	75 Jahre
Spermann Maria aus Oberndorf	75 Jahre
Oberlander Frieda aus Grub	80 Jahre
Schleindlsperger Anna aus Lehen	85 Jahre

Veranstaltungskalender

Monat August 1999

- 01.08. 100-jähriges Gründungsfest der KSRK Obertürken
- 03.-08.08. Kinderzeltlager der SFZ in der Patengemeinde Zeilern
- 06.08. Totengedenkmesse d. Trachtenvereins in Leonberg um 20.00 Uhr
- 06.08. Weiherdisco am Pfarrweiher der Landjugend
- 07./08.08. Weiherfest der Landjugend am Pfarrweiher
- 07.08. Schützenausflug
- 14.08. Weinfest des Pfarrcaritasvereins in Obertürken Frauenbundausflug
- 20.-22.08. Dorffest d. SV Gumpersdorf am Sportplatz in Gumpersdorf
- 22.08. Jahresfest KSK Leonberg
- 28.08. Sommerfest mit Mannschaftsmeisterschaft d. EC Zeilarn
- 28.08. Ausflug der FFW Gumpersdorf

Monat September 1999

- 05.09. Ausflug der FFW Obertürken
- 10.09. Saisonöffnung der Schützen Zeilarn
- 25.09. Volkstanz d. Leonberger Trachtler in Zeilarn

Monat Oktober 1999

- 01.10.-17.10. Gauschießen in Schildthurn
- 02. 10. Musikantentreffen bei Heilmeier
- 03.10. VDK-gemütlicher Nachmittag im Gasthaus Miedl ab 14.00 Uhr
- 09.10.-10.10. MSC-Ausflug
- 16.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn um 20.00 Uhr

Die Redaktion des Gemeindeboten wünscht allen Schülern und Eltern schöne und erholungsreiche Ferien

